The cover features several large, stylized floral illustrations. In the top left, there is a large green flower with white outlines. Below it is a pink flower with white outlines. In the bottom left, there is a large blue flower with white outlines. The background is white with faint, light pink floral patterns scattered around the main flowers.

Christina Brudereck
& Miriam Gamper

FrauenVertrauen

Zeilen voller Zuneigung

für Freundinnen, Schwestern
und andere Sympathisantinnen

SCM Collection

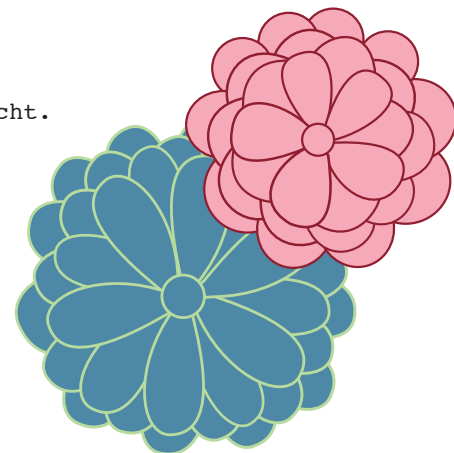
Widmung

Christina Brudereck widmet dieses Buch:

Miri, die aus meinem Schwarz-auf-Weiß wahre Bilder macht.
Roxi & Linda. Frida & Marla.

Miriam Gamper widmet dieses Buch:

Meiner Mutter Ursel, die mir ihre Liebe zu Büchern
und Geschichten vermacht hat. Du fehlst!
Meiner Mutter Bärbel, die ein wahres Geschenk ist,
und deren Power für uns alle reicht.



© 2011 SCM Collection im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
Gesamtgestaltung: Miriam Gamper, Essen, www.dko-design.de
Druck und Bindung: Dimograf
ISBN: 978-3-7893-9505-5
Bestell-Nr. 629.505

Fotos:

© Shutterstock

© photocase.com: Titelfoto, Engel ohne Flügel, Hier lebe ich (mi.la), Generationen von Frauen (Judywie),
Gemeinsam das Ganze (Flügelfrei), Große Mütter (cydonna), Angehörige (schachspieler),
Ohne Unterschied (kemai), Entschluss gegen den Neid (Miss X),
Als ich einmal nicht aufhören konnte ... (benicce), Seelenschminke (jameek), Ein Flügel nur (boing),
Drei Wünsche für eine Freundin (stop-sells)

© akg-images: Susan Sontag, Joan Baez, Astrid Lindgren, Else Lasker-Schüler, Simone de Beauvoir



Engel ohne Flügel

Sie hat keine Flügel,
aber Ausdauer bis ganz zum Ende.
Sie hat keine Flügel,
aber sie hat Hände.



Sie hat keine Flügel,
aber sieht, ich ginge diesen Weg nicht gern alleine.
Sie hat keine Flügel,
aber sie hat Beine.



Sie hat keine Flügel,
aber sie fragt nach dem eigentlichen Grund.
Sie hat keine Flügel,
aber einen Mund.

Sie merkt,
ich muss mal reden,
sprachlos, wie ich bin, die Worte fast verloren.
Sie hat keine Flügel,
aber sie hat Ohren.

Sie hat eine Liebe zum Detail
und übt die Sorgfalt bis in jede Kleinigkeit.
Sie hat keine Flügel,
aber sie hat Zeit.

Sie lässt auch die gewaltigen Gefühle zu,
kennt Leidenschaft und Liebe, Ohnmacht, Wut,
sie kennt mich gut.
Sie hat keine Flügel,
aber sie hat Mut.

Sie ist nah und zugewandt und aufmerksam,
gönnt den Erfolg und teilt den Schmerz.
Sie hat keine Flügel,
aber sie hat Herz.

Sie hat keine Flügel.
Sie geht oft unter in der Menge,
im großen Chor der Stimmen, in der Hektik,
in der Fülle der Termine, im Gedrängel.
Sie hat keine Flügel,
aber ja, sie ist ein Engel.



Frauen sehen

Mein Blick wandert durch den Raum,
ich sehe die anderen Frauen.
Da ist er wieder, mein Wunsch, mein Gebet, meine Hoffnung:
Ich möchte sie sehen.

Und wenn sich mein Blick dann
mit den Augen einer Freundin trifft
und ich ohne Worte verstehe, was sie fühlt,
wenn er das Zwinkern meiner kleinen Nichte erwidert,
die Hände meiner Mutter streift
und einen Moment auf ihrem vertrauten Gesicht ruht,
wenn mein Blick zufällig in den Spiegel fällt,
auf alte Fotos oder auf die Titelseite eines Modemagazins,
dann möchte ich zu jeder von uns,
ohne jede Ausnahme, sagen:

„Originell!“ und „Wunderbar!“ und „Schön!“

Wenn meine Augen uns Frauen sehen,
soll es jedes Mal ein Widererkennen geben.
Ich möchte sie anschauen,
offen, wohlwollend, liebevoll,
in ihre Augen sehen, ihre Wahrnehmung teilen,
mit Lachfalten, Wimperntusche oder Tränen,
und dann möchte ich zu jeder von uns,
ohne jede Ausnahme, sagen:

„Schwester!“ und
„Bedeutend!“ und „Geliebt!“







rozen
BUBBLE
EUX

Generationen von Frauen

(für Josra Riecke)

Meine Großmutter hat den Krieg zwei Mal erlebt.
Meine Mutter kennt ihn noch aus nächster Nähe.
Ich weiß von ihm nur aus dem Fernsehen und lebe in Frieden.

Josra, kleine Nichte, ich wünsche dir:

Lebenszeit ohne Bomben, ohne Tränengas, ohne Flucht.

Meine Großmutter hat den Hunger am eigenen Leib gespürt.
Meine Mutter hat noch Geschichten von Brotrationen gehört
und weiß noch, wie eine Essenmarke aussieht.
Ich kenne ihn nur aus fernen Ländern und bin immer satt gewesen.

Kleine Nichte, ich wünsche dir:

Lebenszeit ohne Not,

und die Erfahrung, wie das ist, Bonbons zu teilen
und Spielzeug abzugeben, die wünsche ich dir auch.

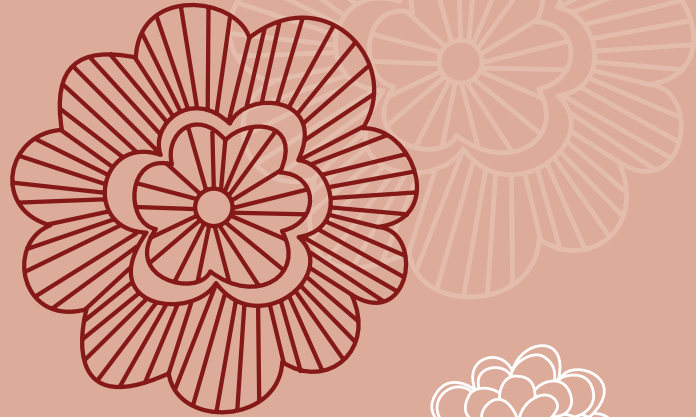
Meine Großmutter sagte: „Menschenrechte haben kein Geschlecht“
und vertrat eigenwillig ihre Position.

Meine Mutter hat die Freiheit selbstverständlich genutzt,
für ihre eigene Würde und für viele andere.

Ich profitiere von den Generationen vor mir und gehe weiter.

Kleine Nichte, ich wünsche dir:

Gleichberechtigung, Wahlfreiheit, Charakter,
Ausstrahlung und dass jede Gabe in dir wachsen darf.



Ich wünsche dir:
dass du in Frieden lebst,
satt bist, teilen kannst,
glücklich wirst, stark und frei.

Geh sorgsam damit um.
Nach dir kommen wieder andere.